

## Merkblatt Krankheiten

Dieses Dokument dient den Mitarbeitenden wie auch den Eltern als Orientierungsrahmen für den Umgang mit kranken Kindern. Kranke Kinder können in den kids & co Kitas betreut werden, solange sie sich wohl fühlen und am Kita-Alltag teilnehmen können. In der Regel fühlen sich kranke Kinder in der Kita schneller nicht mehr wohl als zu Hause. Die 1:1 Betreuung und Ruhe, welche sie in diesen Situationen oft brauchen, können wir in den Kitas nicht gewährleisten.

### Grundsätze

- **Generell gilt, dass ein erkranktes Kind bei der Rückkehr in die Einrichtung mindestens einen Tag (24 Stunden) fieberfrei sein soll.**
- **Das Kind sollte ohne Einnahme eines fiebersenkenden Medikamentes die Kita besuchen.**
- **Das Kita-Personal verabreicht keine fiebersenkenden Medikamente (in Ausnahme bei Fieberkrämpfe und bei Verdacht auf Mittelohrentzündung).**
- **Im Einzelfall stützen wir uns an die Verordnung der Kinderärzte.**
- **Im Fall einer akut starken Ausbreitung der ansteckenden Krankheit, entscheidet die Kita für einen vorübergehenden strengeren Ausschluss von Kindern, welche die Krankheit in sich tragen.**

Krankheit	Symptome	Betreuung in Kita?	Bemerkungen
Hand-Fuss-Mund-Krankheit -> Virus	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grippeähnliche Symptome (Fieber, Halsschmerzen, Bindehautentzündung)</li> <li>• Juckender Hautausschlag im Mund- und Nasenbereich</li> <li>• Ausschlag auch in den Zwischenräumen der Finger und Zehen und im Windelbereich (Säuglinge) möglich</li> <li>• Bläschen mit schmalen roten Rand</li> </ul>	<p>Da die Inkubation bereits 3-10 Tage vor dem Auftreten der Bläschen eintritt, gibt es gemäss Kantonsarzt keinen Grund angesteckte Kinder von der Einrichtung auszuschliessen.</p> <p>Hier gilt wie in allen Fällen, der Grundsatz des Wohlbefindens.</p> <p><u>Entscheid</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sofern sich das Kind wohl fühlt und 24 Stunden fieberfrei ist, kann es die Kita weiterhin besuchen</li> </ul>	
Magen-Darm- Virus	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erbrechen</li> <li>• Durchfall</li> <li>• Bauchschmerzen und Krämpfe</li> </ul>	<p>Aufgrund der raschen Verbreitung sowie der strikten Hygienemassnahmen, ist es für den Kita-Betrieb nicht möglich, erkrankte Kinder zu betreuen.</p> <p><u>Entscheid</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kind muss umgehend abgeholt werden und kann die Kita erst wieder symptomfrei besuchen</li> </ul>	<p>Dehydrierungsgefahr bei Säuglingen sehr hoch</p> <p>Bei Durchfall Persistenz, besondere Aufmerksamkeit auf Hygiene erforderlich</p>

Covid19 -> Virus	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grippeähnliche Symptome</li> <li>• Verlust des Geschmack- und Geruchsinnes</li> </ul>	Die Massnahmen richten sich nach den aktuellen Empfehlungen des BAGs	
Kopfläuse	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Starker Juckreiz auf der Kopfhaut</li> <li>• Nissen sind häufig im Nacken, hinter den Ohren und an den Schläfen zu finden</li> <li>• Läuse sind schwer erkennbar = sie passen sich der Haarfarbe an</li> <li>• Die Nissen sehen aus wie Haarschuppen, kleben fest am Haarschaft</li> </ul>	Bei Nissen- oder Läusebefall muss umgehend eine entsprechende Haartherapie durchgeführt werden <u>Entscheid</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nach der Erstbehandlung (durch die Eltern) darf das Kind die Kita wieder besuchen.</li> </ul>	
Grippe -> Virus	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Steiler Fieberanstieg mit Schüttelfrost und Schweissausbrüchen</li> <li>• Kopf-, Muskel- und Gliederschmerzen</li> <li>• Trockener Husten, Heiserkeit, Halsschmerzen</li> </ul>	<u>Entscheid</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sofern sich das Kind wohl fühlt und 24 Stunden fieberfrei ist, kann es die Kita weiterhin besuchen</li> </ul>	
RSV-Virus	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schnupfen</li> <li>• starker Husten</li> <li>• Fieber</li> <li>• häufig auch eine Bindehautentzündung</li> </ul>	Da die Inkubation bereits 2-8 Tage vor dem Auftreten von Symptomen eintritt, gibt es gemäss Kantonsarzt keinen Grund angesteckte Kinder von der Einrichtung auszuschliessen. Hier gilt wie in allen Fällen, der Grundsatz des Wohlbefindens. <u>Entscheid</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sofern sich das Kind wohl fühlt und 24 Stunden fieberfrei (und möglichst symptomfrei) ist, kann es die Kita weiterhin besuchen.</li> </ul>	Die häufigsten Komplikationen sind Lungenentzündungen, die bei bis zu 40 % der hospitalisierten Fälle auftreten, insbesondere bei Säuglingen und Kindern unter zwei Jahren
Pseudokrupp	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bellender Husten</li> <li>• Heiserkeit</li> <li>• Atemnot</li> <li>• fiebrig</li> </ul>	<u>Entscheid</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sofern sich das Kind wohl fühlt und 24 Stunden fieberfrei ist, kann es die Kita weiterhin besuchen</li> </ul>	Säuglinge und Kinder bis zum dritten Lebensjahr sind am ehesten gefährdet. Meistens macht sich der Pseudokrupp am Abend oder mitten in der Nacht bemerkbar

Erkältung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichte Halsschmerzen</li> <li>• Husten und Schnupfen</li> <li>• Gelenk- oder Muskelschmerzen</li> <li>• Müde und niedergeschlagen</li> <li>• Fieber</li> </ul>	<u>Entscheid</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sofern sich das Kind wohl fühlt und 24 Stunden fieberfrei ist, kann es die Kita weiterhin besuchen</li> </ul>	
Scharlach	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hohes Fieber</li> <li>• Kopfschmerzen</li> <li>• Sehr starke Halsschmerzen und Husten</li> <li>• Der Rachenraum ist scharlachrot verfärbt, die Zunge weisslich belegt. Übelkeit und Erbrechen kommen nicht selten dazu</li> <li>• Nach 2 bis 4 Tagen färbt sich die Zunge himbeerrot (Himbeerzunge oder Erdbeerzunge)</li> </ul>	<p>Die Inkubation ist 3-5 Tage.</p> <u>Entscheid</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sofern sich das Kind wohl fühlt und 24 Stunden fieberfrei ist, kann es die Kita besuchen</li> </ul>	Für Schwangere und ihr ungeborenes Kind stellt eine Scharlacherkrankung keine Gefahr dar.
Varizellen, Windpocken	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rote, juckende Flecken, die sich zu Bläschen entwickeln.</li> <li>• Fieber</li> <li>• Müdigkeit</li> </ul>	<p>Da die Inkubation bereits 3-10 Tage vor dem Auftreten der Bläschen eintritt, gibt es gemäss Kantonsarzt keinen Grund angesteckte Kinder von der Einrichtung auszuschliessen. In 80% der Fälle verläuft die Krankheit ohne Symptome. Hier gilt wie in allen Fällen, der Grundsatz des Wohlbefindens.</p> <u>Entscheid</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sofern sich das Kind wohl fühlt und 24 Stunden fieberfrei ist, kann es die Kita weiterhin besuchen</li> </ul>	Schwangere mit Kontakt: Schutzstatus klären, Rücksprache mit der Frauenärztin/dem Frauenarzt
Bindehautentzündung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Brennen, Fremdkörpergefühl</li> <li>• Tränenfluss</li> <li>• Verklebte Augenlider</li> <li>• Eitriger Ausfluss (Bakterien)</li> </ul>	<u>Entscheid</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ein Ausschluss der Einrichtung ist nur dann notwendig, wenn es sich um eine bestätigte Keratokonjunktivitis epidemica (ausgelöst durch bestimmte Adenoviren) handelt. In dieser Situation fühlen sich die Kinder sehr krank und es wird häufig ein Arzt aufgesucht, der diese dann diagnostiziert. Mit allen übrigen Bindehautentzündungen kann das Kind die Kita</li> </ul>	

		besuchen. Dabei ist auch hier auf das Wohlbefinden des Kindes zu achten.	
Borkenflechten	<ul style="list-style-type: none"> <li>Juckender roter Ausschlag mit flüssigkeits- oder eitergefüllten Blasen</li> <li>für gewöhnlich sind Gesicht, Arme und Beine betroffen.</li> <li>Zudem kann es zu leichtem Fieber kommen.</li> </ul>	<p>Die Inkubationszeit ist zwischen 2-10 Tage</p> <p><u>Entscheid</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Kinder dürfen nicht in die Kita kommen, bis die Antibiotika Therapie beendet ist</li> </ul>	Wenn die Bläschen platzen oder aufgekratzt werden, setzen sie weitere Erreger frei, durch die eine Übertragung auf andere Hautstellen und andere Menschen stattfindet. Durch Eintrocknen der Blasen entstehen honigfarbene Krusten.
Mundsoor (Mundpilz) Candida albicans	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ein weißer Belag im Mund- und Rachenraum, der ähnlich wie geronnene Milch aussieht</li> <li>Eine gerötete, entzündete, manchmal auch leicht blutende Mundschleimhaut unter dem Belag</li> <li>Ein pelziges Gefühl im Mund, der auch nach der Mundpflege bleibt</li> <li>Ein veränderter Geschmackssinn</li> </ul>	<p>Der Mundsoor-Erreger ist ansteckend. Der Kontakt zu anderen Menschen muss deshalb aber nicht vermieden werden. Denn: Zu einer Infektion kommt es in der Regel nur dann, wenn die Haut oder Schleimhäute beschädigt sind oder das Immunsystem geschwächt ist. Das heißt, zu Mundsoor kommt es nicht durch eine vorherige Ansteckung – sondern, wenn sich bereits vorhandene Candida albicans-Erreger auf der Mundschleimhaut ungehindert vermehren.</p> <p><u>Entscheid</u></p> <p>Sofern sich das Kind wohl fühlt, kann es in die Kita kommen</p>	Der Mundsoor wird mit einer Salbe, welche vom Arzt verschrieben wird, behandelt.
Scabies, Krätze, Krätzmilben	<ul style="list-style-type: none"> <li>die Haut ist mit winzigen Parasiten befallen</li> <li>Die Milben graben sich in die oberste Hautschicht ein und legen dort Eier ab</li> <li>Die Haut juckt und es bildet sich ein Hautausschlag</li> </ul>	<p><u>Entscheid</u></p> <p>Die Kinder dürfen nach 24h nach Behandlungsbeginn in die Kita kommen / oder bei einem sicheren Ausschluss der Diagnose</p>	<p>Personen, die im gleichen Haushalt wohnen, müssen behandelt werden</p> <p>➔ Siehe Merkblatt des Kantons Bern</p> <p><a href="https://www.gsi.be.ch/de/start/themen/gesundheit/krankheiten-und-impfungen/uebertragbare-krankheiten-und-impfungen/kraetze.html">https://www.gsi.be.ch/de/start/themen/gesundheit/krankheiten-und-impfungen/uebertragbare-krankheiten-und-impfungen/kraetze.html</a></p>
Pertussis (Keuchhusten)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grippeähnliche Symptome</li> </ul>	<p><u>Entscheid</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ausschluss der Erkrankten (Kinder und Personal)</li> </ul>	Meldepflicht für Einzelfälle in Einrichtungen, die Kinder ≤ 6Mt. betreuen

	<ul style="list-style-type: none"><li>• Trockener Reizhusten, starke Hustenattacken mit Würgen und Erbrechen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Rückkehr möglich ab dem 6. Tag nach Start Antibiotika-Therapie oder Antibiotika ab dem 22. Tag ab Hustenbeginn oder sobald Diagnose sicher ausgeschlossen</li></ul>	
--	--	---	--

Masern	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fieber, Müdigkeit</li> <li>• Bauchschmerzen, Lichtscheu</li> <li>• Entzündung der Schleimhaut im Mund = trockene Schleimhäute</li> <li>• Husten, Schnupfen, Halsschmerzen</li> <li>• Hautausschlag</li> </ul>	<u>Entscheid</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ausschluss und Isolierung zu Hause bereits im Verdachtsfall</li> <li>- Rückkehr, ab dem 5. Tag nach Beginn des Ausschlags oder nach sicherem Ausschluss der Masern durch eine mikrobiologische Untersuchung</li> </ul>	
Mumps	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schwellung der Ohrspeicheldrüse = dicke Backe</li> <li>• Kau- und Schluckbeschwerden</li> <li>• Hohes Fieber</li> <li>• Lymphknotenschwellungen</li> <li>• Entzündung der Mundschleimhaut</li> </ul>	<u>Entscheid</u> Sofern sich das Kind wohl fühlt und 24 Stunden fieberfrei ist, kann es die Kita weiterhin besuchen	
Röteln	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleinfleckiger Hautauschlag</li> <li>• Fieber</li> <li>• Kopf- und Gliederschmerzen</li> <li>• Lymphknotenvergrößerung</li> </ul>	<u>Entscheid</u> Sofern sich das Kind wohl fühlt und 24 Stunden fieberfrei ist, kann es die Kita weiterhin besuchen	Schwangere Frauen informieren <ul style="list-style-type: none"> <li>- ansteckend 7 Tage vor Auftreten des Hautausschlages</li> </ul>

Quellen:

- Dokument «Empfehlungen für den vorschulischen Ausschluss bei übertragbaren Krankheiten und Parasitosen» gemäss der Vereinigung der Kantonsärztinnen und Kantonsärzte der Schweiz (VKS/AMCS)
- Bezüglich RSV-Virus: <https://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/krankheiten-im-ueberblick/rsv.html> BAG
- Bezüglich Bindehautentzündung: Empfehlung des Gesundheitsamtes Bern

profawo, Januar 2024